

Ressort: Gesundheit

Verdi-Chef Bsirske will Mindestgrenze für Pflegepersonal

Berlin, 08.11.2017, 07:08 Uhr

GDN - Verdi-Chef Frank Bsirske hat von der künftigen Bundesregierung gefordert, Altenheimen und Krankenhäusern Mindestbesetzungen vorzugeben. "Die Personaldecke im Pflegebereich ist völlig unzureichend. Die Beschäftigten befinden sich in einer kontinuierlichen Überforderungssituation, die einfach zulasten der Qualität gehen muss. In den Koalitionsverhandlungen muss das Thema eine zentrale Rolle spielen", sagte Bsirske der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

"Wir brauchen eine gesetzlich vorgegebene Mindestpersonalbesetzung in der Kranken- und Altenpflege. Heute kann es vorkommen, dass eine einzige Krankenpflegerin nachts für mehr als 35 Menschen verantwortlich ist", sagte Bsirske. Darunter würden Patienten und Beschäftigte leiden. Zugleich warnte der Gewerkschaftschef die Jamaika-Verhandler, eine Obergrenze für Sozialversicherungsbeiträge festzuschreiben. "Ich rate dringend davon ab. Eine solche Grenze wäre völlig willkürlich." Bsirske sagte weiter: "Wir müssen uns darauf einstellen, dass die Kosten - etwa für die Pflege - in den kommenden Jahren massiv steigen. Wenn sie so eine Grenze einziehen, geht das mit der Gefahr einher, dass wir demnächst über Leistungskürzungen sprechen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97281/verdi-chef-bsirske-will-mindestgrenze-fuer-pflegepersonal.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619